

BETRIEBSANLEITUNG

Operating Instruction · Instructions
de service · Handleiding · Vejledning ·
Istruzioni per la manutenzione

FLEISCHMANN
Die Modellbahn der Profis

TT-Drehscheibe

6680

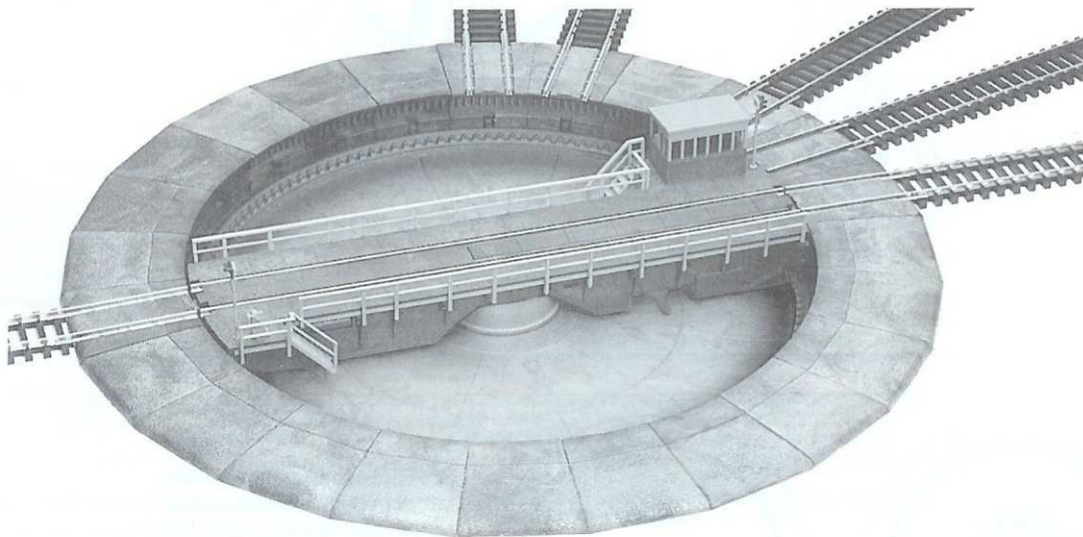
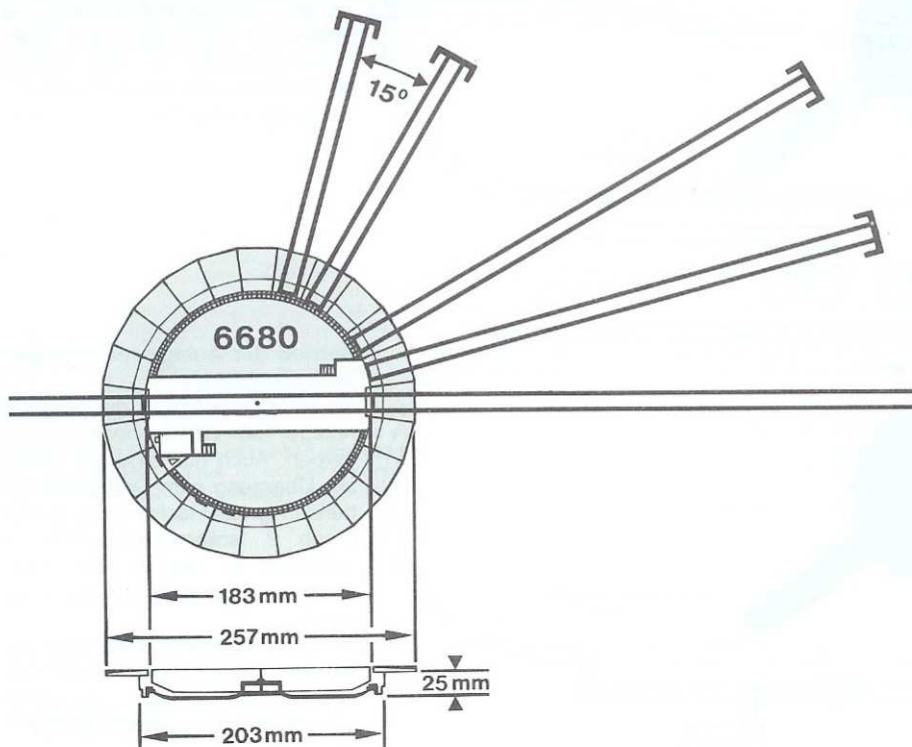


Fig. 1 Die FLEISCHMANN-Drehscheibe 6680 wurde als Einbau-Drehscheibe konstruiert und ist für das TT-Modell-Gleissystem (Pilz-Gleissystem) verwendbar. Mit dem Tillig-Übergangsgleis 83132 kann sie ebenso für das TT-Standard-Gleissystem eingesetzt werden. Mit Grube und Drehbühne ist das große Vorbild modellgetreu nachgebildet. Die Drehscheibe ist elektrisch angetrieben und über den beiliegenden Drehscheibenschalter 6909 fernsteuerbar. Der Schalter paßt zum FLEISCHMANN-Gleisbildstellwerk.

Fig. 2 Zum Einbau der Drehscheibe wird in die Anlagenplatte ein Loch von 210 mm \varnothing gesägt, in das die Drehscheibe eingesetzt wird. Ein Festschrauben ist nicht erforderlich, da die Drehscheibe über die zu befestigenden Zufahrtsgleise gehalten wird. Führen Gleise unterhalb der Drehscheibe vorbei (z. B. verdeckter Abstellbahnhof), so ist auf genügende Durchfahrhöhe zu achten, da die Drehscheibengrube eine Tiefe von 25 mm besitzt. Um ein Entgleisen von Zügen oder Loks zu vermeiden, dürfen die Anschlußkabel nicht frei herabhängen, sondern müssen sauber verlegt werden.



Gegebenenfalls kann die Drehscheibe auch auf die Anlagenplatte aufgesetzt werden, der Drehscheibenrand muß dann durch Füllstücke (z. B. Styropor) unterlegt werden. Ebenfalls müssen 25 mm hohe Anfahrtsrampen für die Zu- und Abfahrtsgleise geschaffen werden.

Die Drehscheibe 6680 ist mit ihrer 15°-Teilung mit maximal 24 Gleisanschlüssen bestückbar.

Anschlüsse

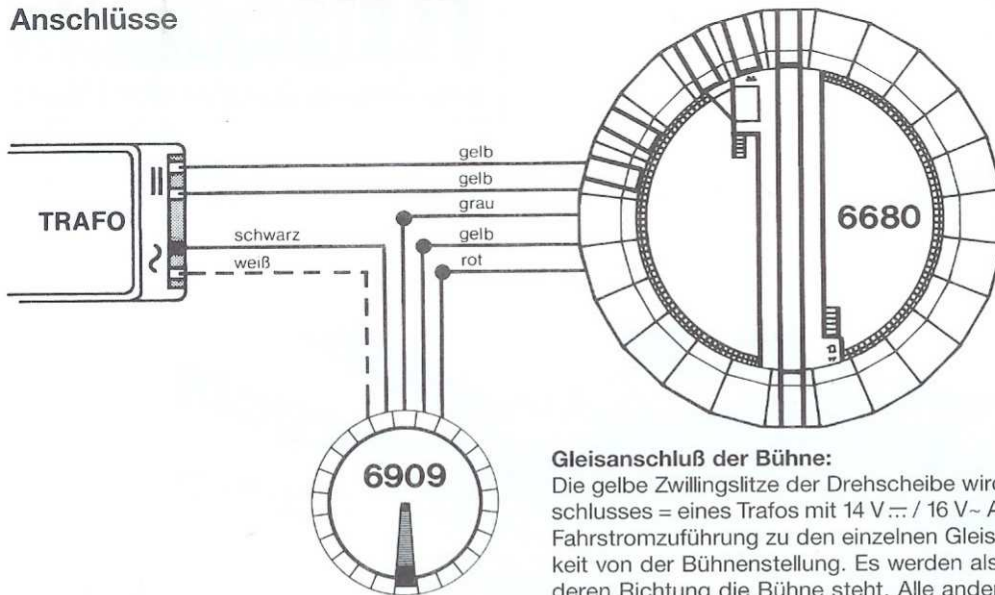


Fig. 3

Motoranschluß der Bühne:

Die 3fach-Litze mit den Farben rot, gelb, grau muß mit den entsprechenden Litzen des Schalters verbunden werden, z.B. über die Klemmenplatte 6941.

Die schwarze und weiße Litze des Schalters muß an den **Wechselstromanschluß** ~ des Trafos gelegt werden.

Betätigen der Drehbühne von Hand siehe Fig. 9 und Fig. 10.

Gleisanschluß der Bühne:

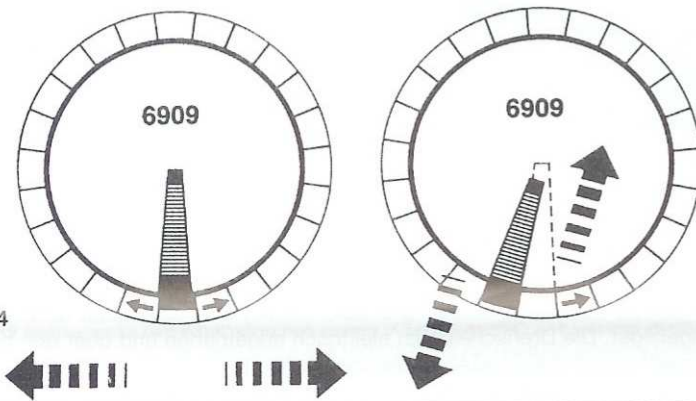
Die gelbe Zwillingslitze der Drehscheibe wird an den Klemmen des Gleichstromanschlusses = eines Trafos mit 14 V \dots / 16 V~ Ausgangsspannung angeschlossen. Die Fahrstromzuführung zu den einzelnen Gleisen erfolgt über die Bühne in Abhängigkeit von der Bühnenstellung. Es werden also nur die Gleise mit Strom versorgt, in deren Richtung die Bühne steht. Alle anderen Gleise bleiben stromlos, so daß jederzeit Lokomotiven abgestellt werden können. Während des Drehens der Bühne muß der Fahrstrom ausgeschaltet bleiben.

Drehscheibenschalter 6909

Mit dem Drehscheibenschalter kann durch Betätigung des schwarzen Tasters nach rechts oder links die Drehbühne in entsprechender Richtung in Betrieb gesetzt werden. Die Drehbühne hält automatisch an jedem Teilstück.

Ein kontinuierliches Durchlaufen zur gewünschten Position ist möglich, wenn der Taster nach Drehrichtungswahl durch Nachaußenziehen eingerastet ist. Bei Erreichen der gewünschten Position muß die Rastung durch Drücken in Gegenrichtung wieder ausgelöst werden.

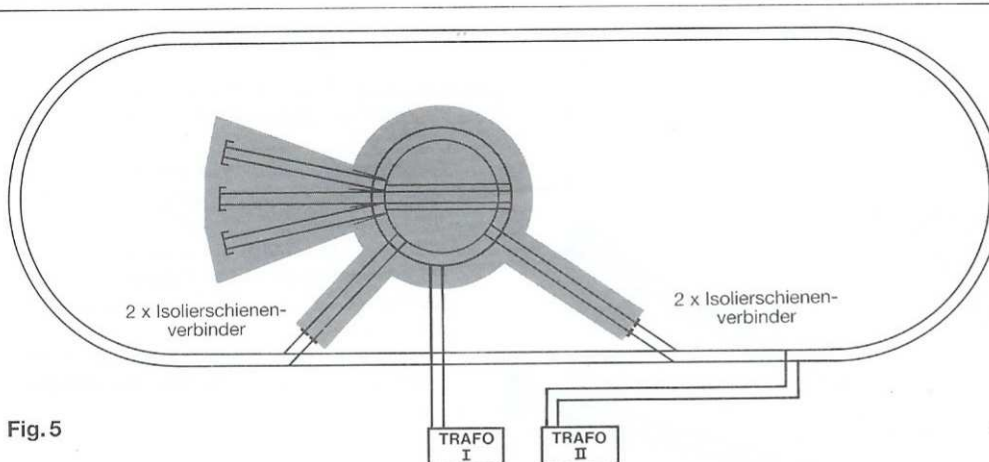
Fig. 4



Betrieb der Anlage mit 2 oder mehreren Regel-Transformatoren:

Der Drehscheibenbereich (graue Fläche) sollte mit einem gesonderten Regel-Transformator betrieben werden. Grundsätzlich sind alle Gleise am Übergang vom Drehscheibenbereich in die Anlage durch Einbau von 2 Isolierschienenverbindern elektrisch zu trennen.

Fig. 5

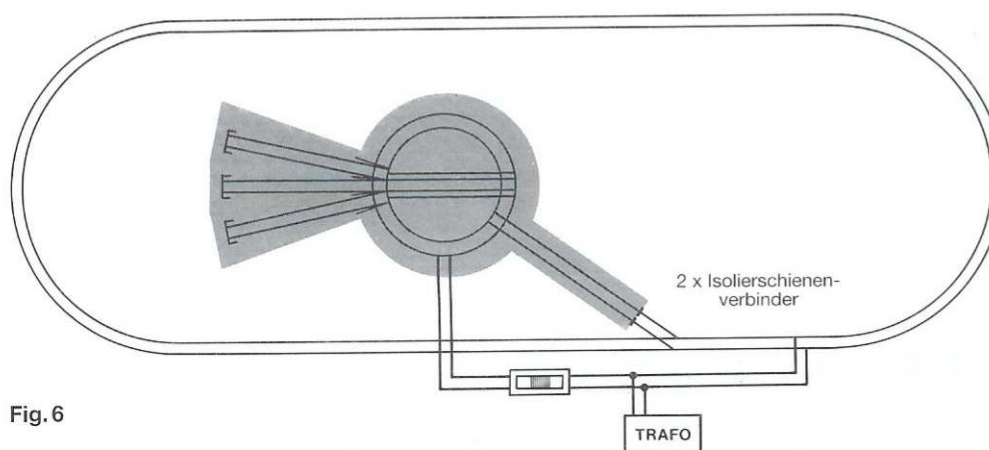


Betrieb der Anlage mit 1 Regel-Transformator:

Es ist auch möglich, die gesamte Anlage mit einem Trafo zu betreiben. Auch hier sind alle Gleise am Übergang vom Drehscheibenbereich (graue Fläche) in die Anlage durch 2 Isolierschienenverbinder elektrisch zu trennen. Die Fahrspannung wird in die Anlage eingespeist.

Die Drehscheibenbühne wird zusätzlich über einen FLEISCHMANN-Umpoltschalter 6904/6924 oder Momentumpolttaster 6905 eingespeist.

Fig. 6



Erweiterung

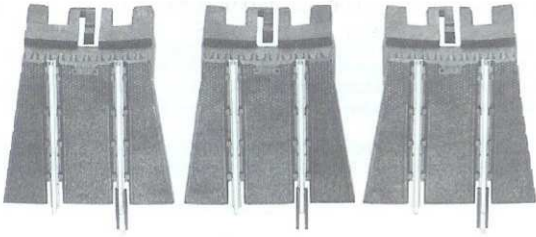


Fig. 7
Mit dem Erweiterungs-Set 6681 kann die Drehscheibe um jeweils 3 Gleisanschlüsse ausgebaut werden.

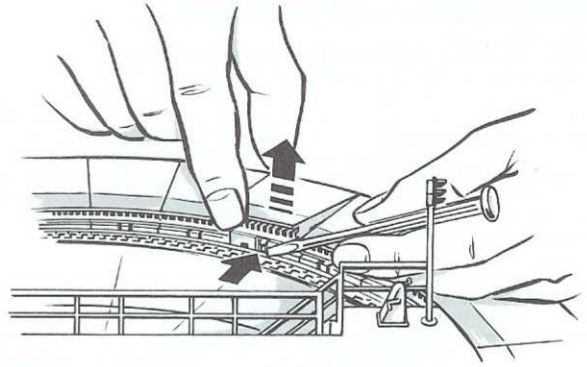


Fig. 8
Die Drehscheibe ist hierzu aus dem Bereich der einzubauenden Teilstücke zu fahren. Nunmehr sind die Abdeckplatten durch Zurückdrücken der federnden Zungen nach oben herauszuziehen und die Auffahrgleise einzustecken. Auffahrgleise beim Einbau eindrücken, bis sie fest einrasten.

Handbetätigung der Drehscheibe

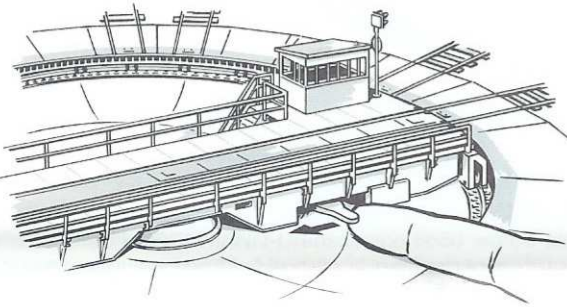


Fig. 9
Gegenüber des Maschinenhauses ist an der Drehscheibe am Antrieb ein Handhebel angebracht. Durch Drücken und gleichzeitiges Halten des Hebels in Richtung Drehbühnenmitte rastet das Antriebsrad aus der Verzahnung der Grube aus und die Drehscheibe kann in beliebiger Richtung verstellt werden. Nach Loslassen des Hebels greift das Zahnrad wieder ein. Darauf achten, daß die Gleisteilung der Anschlußgleise mit dem Bühnengleis übereinstimmt.

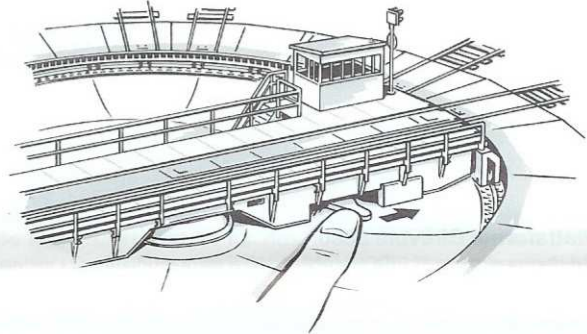


Fig. 10
Sollte trotz Betätigung des Schalters 6909 der Antrieb klemmen oder nicht anlaufen, so ist durch kurzes Drücken des Hebels in Richtung Grubenrand der Antrieb in Betrieb zu setzen. Dieser hält dann nach einer Gleisteilung wieder an.

Ölen des Motors

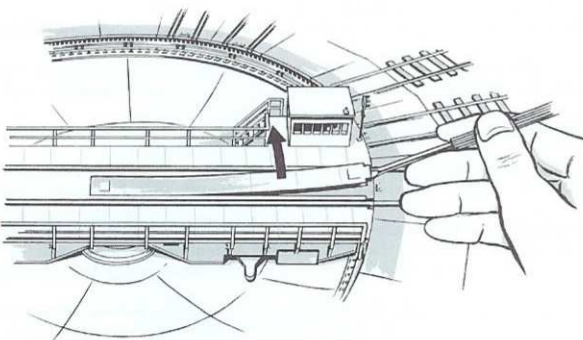


Fig. 11
Um die Lager des Antriebsmotors zu ölen, muß die Abdeckung zwischen den beiden Schienenprofilen auf der Drehscheibe entfernt werden.

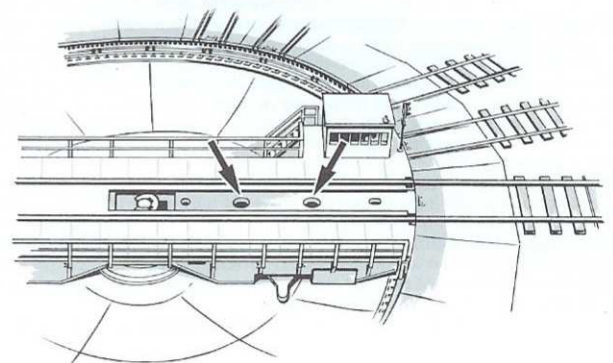


Fig. 12
Durch die vorgesehenen Löcher ist je **1 Tropfen Öl** an die durch Pfeile gekennzeichneten Lagerstellen zu geben. Vorsicht, nicht überölen!
Nur **FLEISCHMANN-Öl 6599** verwenden. Zur Dosierung die in der Verschlusskappe der Ölfflasche angebrachte Nadel verwenden.



Ausbau der Bühne

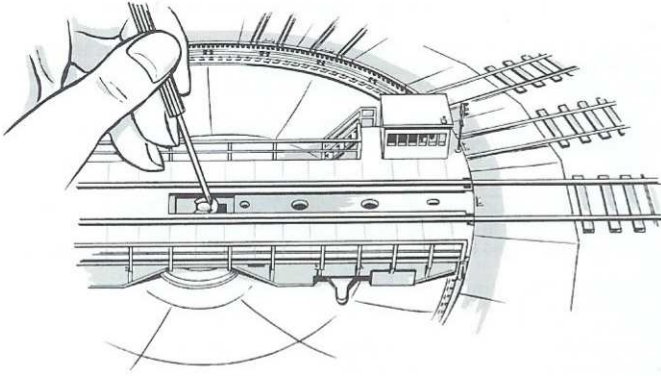


Fig. 13

Läuft die Drehbühne auch nach Betätigung des Handhebels nicht an, muß sie ausgebaut werden. Hierzu die Abdeckung (siehe Fig. 11) abnehmen und den Sicherungsring am Drehzapfen entfernen. Vorsicht: Sicherungsring nicht verlieren! Auf jeder Seite der Drehscheibe werden mindestens 4 gegenüberliegende Teilstücke entfernt (siehe Bild 8). Jetzt kann die Bühne in diesen Ausschnitt gefahren und herausgehoben werden. Die Kontaktbahnen neben den Drehzapfen und die Kontaktfedern sind zu reinigen. Der Einbau der Bühne erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Gegebenenfalls ist bei schadhafte[n] Teilen die Drehbühne mit Schalter 6909 an die Kundendienstabteilung einzusenden.

TT-Turntable 6680

The FLEISCHMANN turntable 6680 is constructed to be built into the layout and is designed for use with the TT model track system (Pilz Track System). Using the Tillig converter track 83132 it can equally well be used for the standard TT track system. The turntable is electrically operated and can be operated remotely by the turntable switch 6909, which is included. The switch will fit into the FLEISCHMANN diagrammatic control (Fig. 1).

Installation: For installing the turntable you will need a hole with 210 mm diameter in your layout board. It will not be necessary to fasten it down, as the turntable will be stopped at fastened tracks. If the turntable has to be laid on top of the layout, a base of polystyrene (or similar) should be laid underneath. In this case entry and exit ramps 25 mm high must be created for the tracks. The turntable 6680 with its 15° divisions can have up to a maximum of 24 track exits clipped in.

Connecting the motor of the Platform: The 3 wires, red, yellow and grey must be connected to the corresponding wires on the switch, if necessary with the 6941 connector. The black and white wire from the switch must go to the A.C. connection on the transformer (14 V ∴ / 16 V-).

Rotating the turntable by hand, see fig. 9 and 10.

Connecting current to the platform: The twin yellow wires of the turntable should be connected to the clips for the D.C. on the transformer. Current for the rail itself depends on the position of the platform. Thus only the line from the turntable is provided with current. All the other lines remain without current, making it possible to leave locos there. Current must be turned off when the Platform is being turned (Fig. 3).

With this turntable switch the platform can be turned either to the left or right by means of the black switch. The platform stops automatically at each track. A continuous action through to your chosen position is possible if the switch is pushed into the direction of travel to its outer limit until the position is reached. On reaching this position, it is stopped by pressing in the opposite direction (Fig. 4).

Operation of the layout with two, or more, transformers: The turntable area should be controlled by a separate transformer. All lines which go over into the turntable area should be cut off with two isolating fish plates (Fig. 5).

Operation of the layout with one transformer: It is possible to operate the whole layout with just one transformer. As before all lines to the turntable area are cut off with two isolating fish plates. Current is fed into the line. The turntable is also fitted with a FLEISCHMANN switch 6904/6924 or a pause switch 6905 (Fig. 6).

Extensions: With the Extensions Set 6681 the turntable can be extended to cope with three rail connections (Fig. 7). The turntable should be placed away from the area of the installed parts. The cover plates are now pulled up by pushing back the spring switch-tongues (Fig. 8), and stuck in the approach track.

Rotating the turntable by hand: Opposite the motor housing, under the turning table, is a small black lever. By pressing the lever towards the centre, the drive gear wheel is withdrawn from the teeth in the outer drive ring releasing the table so that it can be moved manually in the desired direction. When the lever is released the gear wheel is again enmeshed with the outer-ring. Ensure, however, that the rotating tracks are lined up with the exit tracks (Fig. 9). Should the turntable not operate, when pressing the switch 6909 simply press the lever slightly to ensure the gear wheel is firmly seated in the drive ring, which will then start it moving. It will then stop at the next track again (Fig. 10).

Oiling the motor: In order to lubricate the motor, the decking between the rails must be removed from the turntable (Fig. 11). Just one drop of oil should be put through the holes to lubricate the points as shown. Only use FLEISCHMANN-oil 6599. An applicator needle is located in the cap of the oil bottle for your use (Fig. 12).

Dismantling the table: Should the turntable not operate, even by moving the hand lever, then it must be dismantled. In this case, remove the decking (see Fig. 11) and take off the safety circlip on the turntable pivot (Fig. 13). Please Note: Do not lose the circlip! At the opposite ends of the turntable, at least 4 track segments should be taken out (see Fig. 8). The turning bridge can now be lifted out through these gaps. The contact surfaces near the turntable pivot must then be cleaned. Reconstruction of the turntable is achieved in reverse order. In the unfortunate instance that the turntable should still not function, please return it to your local dealer or to your supplier or direct to the FLEISCHMANN Technical Centre.

We reserve all rights to carry out alterations and improvements of all models or items.

TT-Plaques tournante 6680

La plaque tournante FLEISCHMANN 6680 est construite pour être encastrée et est utilisable pour le système de voies TT-Modell (Pflz-Gleissystem). Avec l'usage de la voie de transition Tillig 83132, elle est également appropriée pour l'emploi sur le système TT Standard. La plaque tournante est actionnée par un moteur électrique: elle est livrée avec un poste de commande 6909 spécialement conçu pour la télécommande. Ce poste de commande s'adapte au Système FLEISCHMANN de poste de commande figuratif (fig. 1).

Montage: Pour le montage de la plaque tournante il faut prévoir dans la table du réseau un trou de 210 mm Ø. On la dépose dans de logement. Il n'est pas nécessaire de la fixer au moyen de vis car les rails d'accès, qui sont eux-mêmes fixés, suffisent pour la maintenir en place. Il est possible, dans certains cas, de poser la plaque tournante tout simplement sur la table du réseau. Il faut alors camoufler le bord de la plaque et également construire des rampes d'accès de 25 mm. La plaque tournante 6680, avec sa répartition de 15° en 15°, permet jusqu'à 24 accès.

Courant pour le moteur du pont tournant: Le câble triple, comportant les couleurs rouge, jaune et gris, doit être raccordé aux couleurs correspondantes du poste de commande, en utilisant une plaque à bornes 6941. Le câble bipolaire noir et blanc, du poste de commande seront raccordé aux bornes de couleur correspondante du transformateur, qui fournissent du courant alternatif ~ (transformateur 14 V : / 16 V-).

Manœuvre de la plaque tournante à la main, voir illustrations No. 9 et 10.

Courant de traction dans le pont tournant: Le câble bipolaire jaune de la plaque tournante est raccordé aux bornes du transformateur, qui fournissent le **courant continu** =. Les voies qui sont issues de la plaque tournante reçoivent du courant de traction suivant la position du pont tournant; celui-ci n'alimente donc que les voies vers lesquelles il est orienté. Toutes les autres voies sont hors tension, ce qui permet d'y garer des locomotives. Il faut donc couper le courant de traction aussi longtemps que le pont tourne (fig. 3).

En appuyant sur le bouton noir du poste de commande (soit vers la gauche, soit vers la droite) on provoque la rotation du pont tournant dans la direction correspondante. Le pont s'arrête automatiquement à chaque secteur. Si on désire une rotation continue on doit bloquer le bouton noir à fin de course dans la direction souhaitée. Dès qu'on arrive à proximité de la voie désirée, il faut évidemment débloquent le bouton noir (fig. 4).

Alimentation du réseau au moyen de 2 ou plusieurs transformateurs: La plaque tournante et les voies environnantes doivent en principe être alimentées par un même transformateur. En règle générale il faut placer 2 éclisses isolantes dans chaque voie aux approches de la plaque tournante (fig. 5).

Alimentation du réseau au moyen d'un seul transformateur: Il est également possible de n'utiliser qu'un seul transformateur pour l'entière du réseau. Toutefois, la règle reste la même: il faut aussi placer 2 éclisses isolantes dans chaque voie aux approches de la plaque tournante. Le courant de traction est évidemment envoyé dans voies du réseau proprement dit, tandis que le courant de traction vers la plaque tournante est fourni à celle-ci par l'intermédiaire d'un inverseur 6904/6924 ou d'un inverseur momentané 6905 (fig. 6).

Agrandissements: Les possibilités de la plaque tournante peuvent être augmentées en lui adjoignant un ou plusieurs sets complémentaires 6681. Chacun d'eux fournit ainsi 3 voies d'accès de plus (fig. 7). Il faut d'abord orienter le pont tournant vers des secteurs autres que ceux qu'on veut modifier. On soulève ensuite les secteurs modifier en appuyant sur les lamelles de fixation (fig. 8); puis on les remplace par des rails d'accès.

Manœuvre de la plaque tournante à la main: En face de la cabine, sous le tablier du pont tournant, se trouve un levier. Lorsqu'on pousse sur ce levier vers le centre du pont, on dégage l'engrenage d'entraînement et on peut alors faire pivoter le pont tournant dans le sens désiré. Dès qu'on lâche le levier, les engrenages se bloquent à nouveau. Il faut veiller à ce que les voies du pont correspondent à ce moment avec un rail de sortie (fig. 9). Si, en manœuvrant le poste de commande 6909, le pont ne bougeait pas, il faut alors appuyer légèrement sur le levier en direction du bord de la plaque tournante afin de réengager les engrenages (fig. 10).

Graissage du moteur: Pour lubrifier le moteur, il faut retirer la plaque de fermeture existant entre les deux rails du pont mobile (fig. 11). On peut alors laisser couler une petite goutte d'huile aux endroits indiqués. N'utilisez que l'huile recommandée FLEISCHMANN 6599. L'aiguille montée dans le bouchon du petit flacon convient parfaitement à cet usage (fig. 12).

Démontage du pont tournant: Le démontage du pont s'impose lorsque celui-ci ne répond plus à la manoeuvre du levier de commande. Pour de faire, retirer la couverture (voir fig. 11) et ôter le circlip de maintien sur le pivot de rotation. Attention: ne pas perdre le circlip!

Maintenant, enlever de chaque côté au moins quatre éléments du pourtour de façon à obtenir deux ouvertures en face l'une de l'autre (voir fig. 8). Amener le pont tournant en face de ces dégagements et soulever pour le déposer. Nettoyer soigneusement, sans les déformer, les contacts flexibles et les bagues placées autour du pivot. Les opérations de remontage s'effectuent dans l'ordre inverse du démontage.

Au cas où certaines pièces seraient endommagées, il faudrait envoyer la plaque tournante avec son poste de commande 6909 au service réparations de l'usine ou à l'un de ses distributeurs.

Toutes modifications et droits réservés.

TT-Draaischijf 6680

De FLEISCHMANN-draaischijf 6680 is als inbouwdraaischijf geconstrueerd en is voor het TT-model-railsysteem (Pflz-Railsysteem) te gebruiken. Met een Tillig-overgangsrail 83132 kan deze draaischijf ook voor het standaard TT-railsysteem gebruikt worden. De draaischijf wordt elektrisch aangedreven en is door de bijgesloten draaischijfschakelaar 6909 op afstand te bedienen. De schakelaar behoort bij het FLEISCHMANN schakelpaneel (Fig. 1).

Inbouw: Voor het inbouwen van de draaischijf wordt in de grondplaat een gat van 210 mm Ø gezaagd, zodat de draaischijf erin geplaatst kan worden. Het vastschroeven is niet noodzakelijk, omdat de draaischijf boven de te bevestigen oprijrail gehouden wordt. Eventueel kan de draaischijf ook op de grondplaat geplaatst worden. De draaischijftrand moet dan door vulstukken, bijv. Styropor, bekleed worden. Eveneens moeten 25 mm hoge opritten voor de op-en afrijrails gefabriceerd worden. De draaischijf 6680 heeft een 15°-indeling en maximaal 24 rail-aansluitmogelijkheden.

Motoraansluiting van de brug: De 3-delige snoeren in de kleuren rood, geel, grijs moeten met de overeenkomstige snoeren van de schakelaars verbonden worden, b. v. boven de klemplaat 6941. De zwart-witte soutache van de schakelaar moet met dezelfde kleur van wisselstroomaansluiting ~ van de trafo's verbonden worden. (Trafo 14 V : / 16 V-).

Bediening van de draaischijf met de hand zie fig. 9 en 10.

Rijstroomaansluiting van de brug: Het gele dubbelsnoer van de draaischijf wordt aan dezelfde kleur klemmen van de gelijkstroomaansluiting = aan de regel-transformator aangesloten. De rijstroomtoevoer aan de afzonderlijke rails gebeurt over de brug, afhankelijk van de plaats van de brug. Er worden daarom alleen die rails met stroom voorzien, in welke richting de brug staat. Alle andere rails blijven stroomloos, zodat op elk moment lokomotieven uitgeschakeld kunnen worden. Tijdens het draaien van de brug moet de rijstroom uitgeschakeld blijven (Fig. 3).

Met de draaischijfschakelaar kan door de beweging van de zwarte schakelaar, naar rechts of links, de draaibrug in de juiste richting in bedrijf worden gesteld. De draaibrug stopt automatisch bij elk deelstuk. Een gekontinueerd doorrijden naar de gewenste positie is mogelijk, wanneer de schakelaar naar de keuze van draairichting door het naar buiten trekken ingesteld wordt. Bij het bereiken van de gewenste positie moet de instelling door het drukken in de tegenovergestelde richting weer losgemaakt worden (Fig. 4).

Werking van de installatie met 2 of meer regel-transformatoren: Het draaischijfbereik moet met een aparte regel-transformator uitgevoerd worden. In principe zijn alle rails bij de overgang van het draaischijfbereik tot de installatie door het inbouwen van 2 isolatie-railverbindingen elektrisch te scheiden (Fig. 5).

Werking van de installatie met 1 regel-transformator: Het is ook mogelijk, de totale installatie met een trafo uit te voeren. Ook hier zijn alle rails bij de overgang van het draaischijfbereik tot de installatie door 2 isolatie-railverbindingen elektrisch te scheiden. De installatie wordt met rijspanning gevoed. De draaischijfbrug wordt aansluitend over een ompoolschakelaar 6904/6924 of moment-ompoolschakelaar gevoed (Fig. 6).

Uitbreiding: Met de uitbreidingsset 6681 kan de draaischijf met telkens 3 railaansluitingen uitgebreid worden (Fig. 7).

De draaischijf is buiten het bereik van de in te bouwen deelstukken te brengen. Nu kunnen de afdekplaten door het terugdrukken van de verende tongen (Fig. 8) naar boven eruit getrokken worden en op de oprijrails geplaatst worden.

Handbediening van de draaischijf: Tegenover het machinehuis is onder de draaischijf bij de aandrijving een hefboom aangebracht. Door drukken op de hefboom en deze gelijktijdig in de richting van de draaischijf te houden, komt het aandrijf wiel uit de vertanding van de draaikuil, zodat de draaischijf in elke gewenste richting verstuurd kan worden. Na het loslaten van de hefboom komt het aandrijf wiel weer in de vertanding van de draaikuil. Er moet op gelet worden dat de railaansluiting van de draaischijf gelijk komt met aan te sluiten rail (fig. 9). Zou ondanks bediening van de schakelaar 6909 de aandrijving klemmen of niet lopen, dan kan door even de hefboom in de richting van de draaikuilrand te drukken de draaischijf in bedrijf gezet worden. Deze gaat dan na de volgende railaansluiting weer stil staan (fig. 10).

Het oliën van de motor: Om de motor te oliën moet de afdekplaat tussen de beide railprofielen op de draaibrug worden verwijderd (fig. 11). Door de gekenmerkte gaten moet een druppel olie op de gemerkte lagers worden toegevoegd. Alleen FLEISCHMANN-olie 6599 gebruiken. Voor een juiste dosering het spuitje gebruiken dat wordt bijgeleverd in het oliëflesjes (fig. 12).

Demontering van de draaibrug: Wanneer de draaibrug ook na het bedienen van de handvergrendeling niet draait, moet deze worden gedemonteerd. Hiervoor eerst de afdekplaat (zie fig. 11) en dan de klemveer op de draaischijf verwijderen. Voorzichtig: klemveer niet kwijt raken! Aan beide kanten van de draaischijf minstens 4 tegenover elkaar liggende inzetstukken verwijderen (zie fig. 8). Nu de brug naar de openingen draaien en daarna omhoog tillen. De contactbanen naast het draaipunt en de contactveren kunnen nu worden gereinigd. De montage van de brug geschiedt in omgekeerde volgorde. Kan men de draaischijf zelf niet herstellen dan moet men deze door de FLEISCHMANN dealer laten repareren.

Verandering, zowel rechten en eventuele modelverbeteringen bij alle artikelen zijn voorbehouden

TT-Drejeskiven 6680

FLEISCHMANN-drejeskiven 6680 er konstrueret til indbygning, og kan anvendes til TT model skinneresystem (Pilz-skinnesystem). Med Tillig-øvergangsskinnen 83132 kan den også anvendes til TT-standard-skinnesystemet.

Drejeskiven er meget modeltro med grav og drejebro. Drejeskiven kører elektrisk, og styres over den vedlagte drejekontakt 6909. Denne kontakt passer ind i FLEISCHMANN-kontaktsystemet.

Fig. 2 for indbygningen i pladen bores et 210 mm Ø hul. Drejeskiven bør ikke fastgøres til pladen, da den bliver holdt på plads af udkørselsskinnerne. Drejeskiven har en dybde på 25 mm, som skal tages i betragtning, hvis der er underliggende spor (i etager). I sådanne tilfælde bør ledningerne også fastgøres til pladen.

Drejeskiven kan evt. anbringes oven på pladen, hvor kanten rundt samt til – og frakørselssporene understøttes (25 mm) evt. med styropor-stykker.

Sporene på drejeskiven 6680 er inddelt med 15° og kan tilsluttes max. 24 skinner.

Drejeskivens motortilslutning: De tre ledninger med farverne rød, blå og grå, kobles sammen med de tilsvarende ledninger fra drejekontakten.

De sorte og hvide ledninger fra kontakten tilsluttes vekselstrømsudtaget på trafoen (14 V ~ / 16 V-). Håndbetjening af drejeskiven se billedene 9 og 10.

Drejeskivens kørestrømtilslutning: Drejeskivens to gule ledninger tilsluttes kørestrømsudtagene gule klemmer på transformatoren. Kørestrømmen til de enkelte spor sker via drejeskivens bro, afhængig af broens stilling. Altså er der kun strøm til de skinner som har samme stilling som broen. Alle andre spor forbliver strømlose, så lok altid kan stilles på de enkelte spor. Når broen drejes, skal kørestrømmen være slået fra (Fig. 4).

Drejekontakt 6909: Når kontaktens sorte greb føres mod venstre eller højre drejer skiven i samme retning. Drejeskiven holder automatisk ved hvert spor. Kontinuerlig kørsel opnås ved trække grebet væk fra centrum (sort pil) når grebet er skubbet i den valgte retning. Når funktionen ønskes stoppet, skubbes grebet tilbage mod midten (rød pil).

Drejeskivedrift med to eller flere transformatorer: Drejeskiveområdet bør styres over en separat trafo (gråt område). Fra starten bør alle skinneovergange ud fra dette område samles med 2 isolerede skinneresamlere (Fig. 5).

Drejeskivedrift med 1 regulerbar trafo: Det er også muligt at montere hele anlæget med kun en trafo. Også her skal alle spor fra dette område samles med 2 isolerede skinneresamlere. Kørestrømmen kobles til området separat. Broens strømforsyning sker via en polvender 6904/6924 eller en momenttaste 6905 (Fig. 6).

Udvidelse (Fig. 7): Med udvidelses-sættet 6681 kan drejeskiven udbygges med yderligere 3 sportilslutninger.

Broen fra flyttes det sted, hvor det ekstra spor skal monteres. Blindstykket fjernes ved at klemme fjedertungen ind (Fig. 8) og løfte blindstykket opad, hvorefter skinnestykket sættes i.

Håndbetjening af drejeskiven (Fig. 9): Lige over for styrehuset under broen sidder et lille håndtag ved motoren. Ved at trykke og holde dette håndtag ind mod midten af drejeskiven, gøres drivhjul og tap fri af drejeskiven, og broen kan indstilles som det ønskes. Husk at broen skal stå nøjagtig ud for skinnerne (Fig. 10). Hvis drejeskiven ved betjening af kontakten 6909 går trægt eller ikke virker, startes broen ved et let tryk på håndtaget udad. Den standser ved næste spor (Fig. 10).

Smøring af motoren (Fig. 11): For at kunne smøre motoren, må afdækningen imellem broens skinner fjernes.

Lejerne smøres med en dråbe olie igennem de med pil viste huller. Husk, – kun en dråbe.

Anvend kun FLEISCHMANN-olie 6599. Anvend nålen i flaskens låg (Fig. 12).

Afmontering af broen (Fig. 13): Hvis broen heller ikke kører ved at betjene håndtaget må den afmonteres. Afdækningen (Fig. 11) fjernes og sikringsringen på akslen fjernes. Pas på ringen. På begge sider af drejeskiven fjernes mindst 4 blindstykker (se fig. 8). Herefter stilles broen ud for disse huller og løftes ovenud. Kontaktbanerne og kontaktfjedrene rengøres med en klud. Indbygning i modsat rækkefølge. I påkomne tilfælde må drejeskive og kontakten 6909 indsendes til reparation.

TT-Piattaforma Girevole 6680

La piattaforma girevole FLEISCHMANN 6680 è stata studiata per l'installazione ad incasso ed è adatta per il sistema di binari modello TT (sistemi di binari Pilz). Con il binario di adattamento Tillig 83132 essa può essere utilizzata anche per il sistema di binari TT standard. Il suo funzionamento è elettrico ed è manovrata a distanza mediante l'apposito interruttore 6909, che a sua volta fa parte del posto di manovra figurativo FLEISCHMANN (fig. 1).

Montaggio: Nel basamento, in corrispondenza del punto prescelto dell'impianto, si pratica un foro del Ø di 210 mm; foro nel quale la piattaforma verrà incassata, ma non fissata, essendo tenuta ferma dai raccordi di binari, i quali devono però venire avvitati.

Nei casi in cui non si volesse o non si potesse incassare la piattaforma, la medesima può venire sistemata sul basamento, appoggiandone la corona su di un materiale di riempimento e contemporaneamente munire i binari di accesso di una rampa di 25 mm.

La piattaforma 6680 è prevista con una suddivisione angolare di 15° per una dotazione massima di 24 raccordi di binari.

Motore elettrico del ponte girevole: Il cavetto a tre conduttori (rosso, giallo e grigio) è da collegarsi a quello dell'interruttore nei rispettivi colori, mediante il morsetto 6941. Il cavetto bipolare (nero e bianco) dell'interruttore è da collegarsi ai morsetti a corrente alternata ~ aventi uguali colori del trasformatore (trasformatori 14 V ~ / 16 V-).

Per la manovra a mano della piattaforma vedi la fig. 9 e 10.

Corrente di trazione del ponte girevole: Il cavetto con ambedue i fili gialli della piattaforma è da collegarsi ai morsetti di uguale colore del trasformatore che fornisce corrente continua =. Ciascun binario è alimentato con corrente di trazione dalla piattaforma più esattamente vengono forniti di corrente solo quei binari verso i quali orientato il ponte girevole della piattaforma stessa. Tutti gli altri binari sono senza corrente e possono così venir impiegati come binari di sosta. Durante il funzionamento del ponte girevole, la corrente di trazione deve essere tolta (fig. 3).

La piattaforma viene messa in moto da un motorino nella rotazione destrorsa o sinistrorsa ossia manovrando a destra o a sinistra il tasto nero dell'apposito interruttore. La parte girevole si fermerà automaticamente ad ogni successivo settore, nel caso però la si volesse bloccare su di un determinato settore, sarà necessario fissare il nottolino di arresto de tasto su tale settore, sbloccandolo poi appena arrivata a ricordarsi col binario prescelto (fig. 4).

Esercizio con due o più trasformatori: E' consigliabile che la piattaforma venga posta in funzione con un proprio trasformatore, tra l'altro è buona norma inserire due segmenti isolanti nei binari che vanno alla piattaforma (fig. 5).

Esercizio con un trasformatore: L'impianto in questione può pure funzionare con un solo trasformatore. Anche in questo caso è però necessario isolare elettricamente la piattaforma dai binari di raccordo inserendovi due segmenti isolanti. La corrente di trazione viene così immessa nell'impianto, mentre la piattaforma riceve la corrente di trazione attraverso l'invertitore 6904/6924, oppure quello 6905 (fig. 6).

Ampliamento: L'impiego della piattaforma può venire ampliato di tre raccordi di binari per ogni set complementare 6681 (fig. 7).

Per prima cosa il ponte girevole è da orientarsi verso i settori non interessati all'ampliamento. Si levano poi i lamierini di copertura dei settori da modificare premendo all'indietro le lamelle di fissaggio (fig. 8), sostituendoli infine con binari di accesso.

Manovra a mano della piattaforma: Di fronte la cabina è montata una levetta a mano. Premendo e nello stesso tempo trattenendo la levetta nella direzione mediana della piattaforma, la sua parte mobile potrà rotare nella direzione desiderata. Abbandonando la levetta, la parte mobile tornerà a bloccarsi. Si farà attenzione a che il binario di raccordo corrisponda esattamente con quello prescelto sulla piattaforma (fig. 9).

Nel caso che manovrando l'interruttore 6909 non si avesse il funzionamento de la piattaforma, occorrerà premere per breve tempo la levetta a mano, appunto per far rotare il ponte (fig. 10).

Lubrificazione del motore: Per oliare il motore occorre togliere la copertura tra le dure rotaie sulla piattaforma (fig.11). Lubrificare solo nei punti indicati è sufficiente una goccia d'olio (non alimentare) per ogni punto da lubrificare. Utilizzare solo olio FLEISCHMANN 6599. Per il dosaggio utilizzare l'ago di cui è provvisto il tappo di chiusura del flacone dell'olio (fig. 12).

Demontaggio della piattaforma: Se la piattaforma non si muove neppure dopo un azionamento trampite la leva a mano, ovverne smontarla. A tale scopo togliere la copertura (vedi fig. 11) e togliere l'anello di arresto del perno. Attenzione a non perdere l'anello! Su ogni lato della piattaforma togliere almeno 4 segmenti (vedi fig. 8); dopodiché la piattaforma può essere portata in questo vano per essere sollevata. Pulire i conduttori di contatto vicino al perno e le molle di contatto. Per rimontare la piattaforma procedere nel modo inverso.

Però, nell'eventualità di mancato funzionamento, oppure ci fosse qualcosa di rotto, consigliamo di portare al rivenditore di fiducia piattaforma e interruttore 6909.

Riservati tutti i diritti, comprese eventuali varianti.

Nicht für Kinder unter drei Jahren geeignet, wegen funktions- und modellbedingter scharfer Kanten und Spitzen. Gebrauchsanweisung aufbewahren! • Not suitable for children under 3 years of age, because of the sharp edges and points essential for operational and modelling conditions. Retain Operating instruction! • Ne convient pas aux enfants de moins de trois ans, au vu des modes d'utilisation, des formes à arêtes vives des modèles. Gardez l'instruction de service! • Niet geschikt voor kinderen onder 3 jaar wegens scherpe hoeken en kanten eigen aan het model en zijn functie. Gebruiksaanwijzing bewaren! • Ikke egnet til børn under 3 år, p. g. a. funktions- og modelbetingede skarpe kanter og spidser. Gem vejledning! • Non adatto a bambini di età inferiore ai tre anni per le particolari strutture del modello ed il suo funzionamento. Ritenerne l'istruzioni per l'uso! • No conveniente para niños menores 3 años por razón de los puntos y cantos agudos, esenciales para el funcionamiento y condiciones de modelaje. ¡Conserve instrucciones de servicio!

